

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 49

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



In der Ausstellung

Jedesmal wenn ich in einer Ausstellung ein Bild von Ferdinand Hodler sehe, kommt mir ein kleines Erlebnis aus meiner Studentenzeit in den Sinn. Damals war Hodler noch keineswegs anerkannt. Unser Zeichnungslehrer z. B. konnte ihn ganz und gar nicht ausstehen. Als er einmal mit meiner Arbeit nicht zufrieden war, zerriss er mir kurzerhand das Zeichnungsblatt und erklärte: «Bei uns wird nicht gehodlert.»

Ich gäbe viel darum, wenn ich hodlern könnte. fis

Do it yourself!

Diesem beliebten Slogan konnte sich auch der pensionierte Eisenbahner Sepp nicht verschließen, als es galt, den Wohnzimmerboden mit einem neuen Inlaid zu versehen. Als gründlicher Mann machte er vorerst einen Plan im Maßstabe von 1:10. Auf diesem zeichnete er das für den Ofen auszusparende Viereck genau ein. Als er daran ging, diesen Plan mit Kreide auf den Inlaid zu übertragen, mußte er feststellen, daß die Oberseite dieses glänzenden Bodenbelages die

Kreidestriche nicht aufnahm. Kurz entschlossen kehrte er die ganze Geschichte um – und siehe da – auf der schwarzen Unterseite ging es vorzüglich!

Weniger vorzüglich paßte nachher der fertig zugeschnittene Inlaid, indem nämlich jetzt der Ofen auf der rechten und das ausgesparte Viereck auf der linken Seite waren! Das kann nun allerdings einen Mann wie den Sepp nicht erschüttern. Für ihn ist es sicher eine Kleinigkeit, den Ofen von der rechten nach der linken Seite zu versetzen. Und zwar immer noch nach der Devise: «Do it yourself!» Brun

Selbsterkenntnis

Mein zwanzigjähriger Sohn grübelt lange vor sich hin und sucht sein wahres Wesen zu ergründen. Schließlich kommt er zu folgender Feststellung:

«Weisch ich bi halt eifach schampar en musische Cheib» M Sch

Die Kehrseite

Wenn man die Photo von der «andern Seite» des Mondes länger betrachtet, kommt sie einem in der Form und mit den Kraterlöchern vor wie ein Totenkopf ... wie die «andere Seite» des Kommunismus. bi

«Lieben Sie Brahm ...?»

Das Bemerkenswerteste am neuen Buch der Françoise Sagan ist, daß seit dessen Erscheinen die Verkaufsziffern der Werke von Brahm in Frankreich erheblich gestiegen sind. Ueber das Buch selbst wollen wir uns hinwegsetzen und lieber mit der neuesten Anekdote die Geisteshaltung dieser modernen Schriftstellerin beleuchten. – Anlässlich eines Interviews fragte ein Literaturkritiker: «Können Sie uns sagen, Madame, welcher Art die Qualen sind, die Ihr schöpferisches Genie bei der Bewältigung der poetischen Inspiration und Gestaltung des Stoffes zu erleiden hat?» «Sehr gerne», erwiderte Françoise, griff zur Rechenmaschine und begann: «Also, eine erste Auflage in Frankreich von 150 000 Exemplaren, zu 200 Francs per Stück, macht 30 Millionen Francs ...» bi

Thiergarten die gutgeführte Gaststätte
Schaffhausen
 gegenüber Museum Allerheiligen
 W. Müller-Vogt, Küchenchef

KONGRESS
HART
GERICH

GOLD-MEDAILLE
 1. SCHWEIZERISCHE
 AUSSTELLUNG FÜR
 LANDWIRTSCHAFT
 UND GÄRTERBAU
 LVZ. ERN 1954

ABTEILUNG WEINHANDLUNG

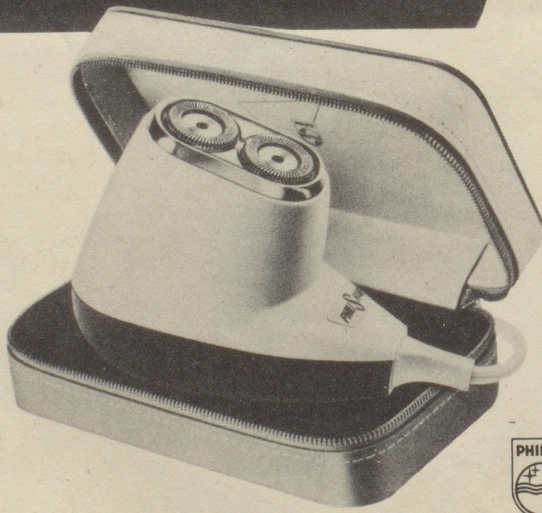
Verlangen Sie unsere Spezialweinliste für
 Stadtlieferungen.

BARATELLA
 Caffè Ristorante
SAN GALLO
 Unterer Graben 20 gegenüber der Central-Garage
 Italienische Küchenspezialitäten • Auserlesene Weine
 E. Andreani, Telefon 071/22 60 33

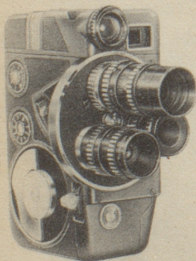


Mit einem
Philishave
schenken Sie für alle Tage
eine mühelose Rasur!

Auch Sie sollten dem Mann Ihres Herzens die Freude machen, den beliebten Philishave 120S zu besitzen... der dank seiner sauberen, schnellen, bequemen Rasur der meistgekauftete Trockenrasierer der Welt ist. Preis nur Fr. 52.- komplett mit elegantem Lederetui. Zum Korrigieren des Haaransatzes, der Frisur etc. Verlangen Sie den neuartigen Haarschneidezusatz. Vorführung in jedem Fachgeschäft.



NEUHEIT!



ARCO-8 TRIOMAT

Belichtungsmesser mit verstellbarer Sektorenbende gekuppelt! (Zeiger im Sucher sichtbar!)
● 3 Objektive 1:1,8 ● Scharfeinstellung direkt durchs Objektiv ● automatische Sucherumschaltung ● Gänge 8, 12, 16, 24, 32, 48 + Einzelbildschaltung
(inkl. Ledertasche und Handschlaufe) **NUR FR. 568.-**

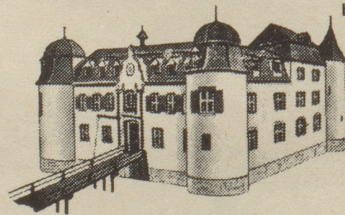
SUPERKAMERA ARCO-8

Die Amateurkamera mit der Vielseitigkeit der Berufsapparate!
● 3 Objektive 1:1,4 ● Rückspulvorrichtung ● unvergleichliche Sucher mit Objektiven gekuppelt ● verstellbare Sektorenbende ● Scharfeinstellung direkt durchs Objektiv ● Belichtungsmesser etc. etc.
ab 15. November 1959 nur noch **FR. 995.-**

Günstige Teilzahlungskonditionen!
3 JAHRE GARANTIE bürgen für Spitzenqualität!
Verkauf, Prospektmaterial nur direkt durch den General-Importeur:
BERTSCHI & VITALI, ZÜRICH
Luisenstraße 29, beim Limmatplatz, Telefon 051 42 98 44

Weiherschloss Bottmingen

bei Basel



Heimelige Räume für alle guten Anlässe.
Erstklassige Küche und Keller.
Der neue Schloßwirt Herzog-Linder, früher Hotel Hecht St. Gallen
Tel. (061) 54 11 31

**Gut gelaunt -
Nebelspalter-
Bücher**

Fritz Behrendt
Spaß beiseite

64 Karikaturen
in einem Sammelband
Kartonierte, Fr. 8.50

Fritz Behrendt gehört zu den bedeutendsten europäischen Karikaturisten politischer Richtung. Seine Zeichnungen werden durch die internationale Presse oftmals übernommen. Er besitzt den Röntgenblick des wirklichen politischen Karikaturisten. Er durchschaut die Situationen und die Leute, die sie schaffen. Und weil er das tut, läßt er sie merken, daß sie durchschaut sind. Das Buch ist ein Stück satirische Zeitgeschichte von bleibendem Wert.

**Lustig muß die
Herberg sein**

Schweizer Humor aus
dem Nebelspalter
96 Seiten, illustr. Fr. 6.25

«Dieses Büchlein bringt eine Handvoll träger Mütterchen, um zu beweisen, wie lustig die helvetische Herberg ist und wie übermütig unserem Volk der Schalk im Nacken sitzt, der Witz aus den Augen strahlt und Humor durch die Sprache strömt.»

Vaterland, Luzern

Kaspar Freuler

**Ein Mann
namens Ferdinand**

20 fröhliche Geschichten,
illustriert von René Gils
96 Seiten, Fr. 6.15

«Kaspar Freuler ist einer der wenigen Schweizer Schriftsteller mit Humor. Freuler sieht den Alltag, der trotz seiner Mühen immer auch seine heiteren Seiten hat. Man muß sie nur sehen wollen! Freuler sieht sie.»

Luzerner Neueste Nachrichten

Wilhelm Lichtenberg

**Angenehme
Zeitgenossen**

35 Versuche, die Menschen
nicht ernst zu nehmen
168 Seiten, Fr. 10.-

«Die heiteren Geschichten entbehren auch nicht eines gewissen hintergründigen Ernstes, der den Leser zur Besinnlichkeit anregt.»

Nationalzeitung

Nebelspalter-Verlag
Rorschach